

Marbach Aktuell

Informationen aus dem Ortsbeirat
und der Gemeindevertretung



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Beratungen und Entscheidungen im Ortsbeirat und in der Gemeindevertretung berühren die Bürgerinnen und Bürger sehr konkret. Mit diesen Informationen wollen wir einen Beitrag zu mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung leisten.

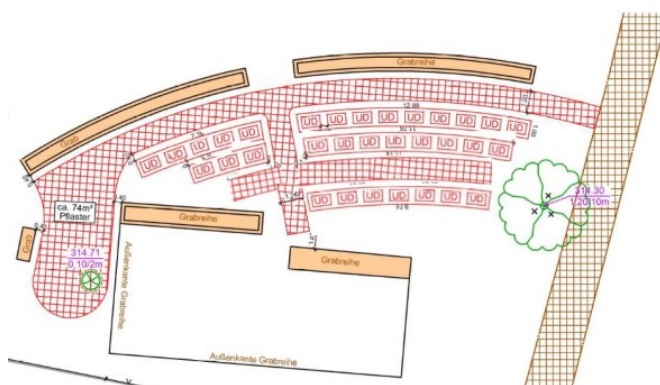
Friedhofswege zu den Urnengräbern

Seit Jahren haben wir die Anlegung von Friedhofswegen, insbesondere im Bereich der Urnengräber, gefordert. Bereits im letzten Jahr wurden hierfür Mittel im Haushalt angesetzt. Jetzt endlich hat die Gemeinde angekündigt, noch im August mit der Anlage der Friedhofswege in diesem Bereich zu beginnen.

Wir konnten erreichen, dass die neuen Urnengrabreihen gegeneinander angelegt werden. Dadurch können in Zukunft viele Gräber auf einem befestigten Weg erreicht werden können.

Die Anlage der Stelen hingegen ist immer noch nicht geplant. Unser Antrag an den Gemeindevorstand, die konkrete Planung endlich vorzulegen, um die Gelder für die Beschaffung und Errichtung der Stelen im Haushalt 2024 einplanen zu können, wurde in der Julisitzung der Gemeindevertretung vertagt und soll nun erst im September behandelt werden.

Zeichnung zur beabsichtigten Anlage der befestigten Wege zu den neu geplanten Urnengrabfeldern auf dem Friedhof in Marbach.



Alter Kindergarten wird weiter durch die Stadt Fulda genutzt

Da sich der Bau des neuen Kindergartens in Leherz weiter verzögert, wird der alte Marbacher Kindergarten nach unseren Informationen mindestens bis zum Jahr 2025 durch die Stadt Fulda genutzt.

Wie der alte Kindergarten danach genutzt werden soll, ist weiterhin nicht geklärt. Unsere Forderung, die Gemeinde möge den alten Kindergarten und das Jugendheim samt Gelände von der Kirchengemeinde zu erwerben, ist bis heute nicht umgesetzt. Wir wollen mit dem Erwerb der Gebäude und des Grundstücks Räume für unsere Vereine, Jugend und Senioren sichern und erweitern. Obwohl die Gemeindevertretung bereits vor 2 Jahren Geld zum Erwerb bereitgestellt hat, hat der Bürgermeister kein abschließendes Ergebnis der Bemühungen zum Erwerb vorgelegt.

Leider hat es die Gemeinde versäumt, mit dem Vertrag zum Bau des neuen Kindergartens gleich die Nutzung des alten Kindergartens zu regeln. Da das Grundstück, der Kindergarten und das Jugendheim der Kirche gehören, ist nun ein Kauf notwendig, obwohl die öffentliche Hand nach unserer Schätzung ca. 80 Prozent der Bau- und Unterhaltungskosten bis dahin getragen hat.

Hinzu kommt noch, dass sich die Gemeinde beim Bau des neuen Kindergartens, entgegen der kreisüblichen 84 Prozent, verpflichtet hat die Betriebskosten des neuen kirchlich geführten Kindergartens zu 100 Prozent zu übernehmen.



Neues Baugebiet in Marbach?

In den vergangenen Tagen haben mehrere Marbacher Bürger ein Schreiben der Gemeindeverwaltung erhalten. Darin fragt die Gemeinde, ob die Grundstückseigentümer ggf. ihre landwirtschaftlichen Flächen der Gemeinde für eine Bebauung verkaufen würden. Dies soll dann über einen Optionsvertrag geschehen, damit die Gemeinde in Zukunft wieder Bauplätze in Marbach anbieten kann.

Hintergrund ist die Veräußerung der letzten sieben Baugrundstücke am oberen Himmelsacker in der Julisitzung der Gemeindevertretung. Da die Entwicklung eines Baugebietes mehrere Jahre dauert, hatte der Ortsbeirat der Gemeinde vorgeschlagen, Gespräche mit den Eigentümern der Grundstücke am Riegelacker zu führen, um eine Option für ein neues Baugebiet in Marbach zu schaffen.

Kostenexplosion beim Radwegebau

Wegen der gestiegenen Kosten beim Radwegebau von Marbach nach Rückers haben wir einen Akteneinsichtsausschuss beantragt. Dieser tagte erstmals am 13. Juli. Da bis heute kein neuer Termin und kein Ergebnis vorgelegt wurde, werden wir nun ein Stopp der Maßnahmen beantragen. Für uns ist die Kostensteigerung von 150.000,- Euro auf über 1 Million Euro nicht vertretbar. Die Maßnahme könnte nach unseren Vorschlägen wesentlich günstiger gestaltet werden.

Anrufsammeltaxi ein Gewinn für Marbach

Nun endlich ist es soweit. Seit 01.07. werden Marbach, Steinau und Steinhaus in den Abendstunden und an Sonntagen durch das Anrufsammeltaxi kostengünstig angefahren. Und genauso kann die Stadt Fulda kostengünstig erreicht werden. Leider hat die Gemeinde geplant, die Auswertung der Erprobung erst nach Abschluss der ganzen Erprobungsphase vorzunehmen und bis zur Fertigstellung der Auswertung das AST-Angebot auszusetzen.

Obwohl die SPD und Die Linke. Offene Liste bereits Anfang Juli beantragt haben, das AST bis zu einer endgültigen Entscheidung aufrechtzuerhalten, wurde bis heute keine Entscheidung getroffen. Wegen der Eilbedürftigkeit bemühen wir uns um eine Sondersitzung, zumal auch noch viele andere wichtige Themen zu entscheiden sind, so z.B. die Beschaffung der Friedhofsstellen.

Bürgermeisterwahl

Die Bürgermeisterwahl in Petersberg findet wie die Landtagswahl am 8. Oktober statt. Dann entscheiden die Bürger, wer in den folgenden sechs Jahren Chef oder Chefin im Rathaus sein wird. Wir unterstützen zusammen mit fünf weiteren Fraktionen die unabhängige und parteilose Kandidatin Claudia Brandes. Wir sind für einen fairen, am Wohl der Bürger orientierten, Wahlkampf. Die im Zusammenhang mit der Wahl unsachlichen und parteipolitisch geprägten Äußerungen des Marbacher Ortsvorstehers in Facebook sind fehl am Platz und verstoßen unseres Erachtens gegen das Neutralitätsgebot für dieses Amt. Ein Ortsvorsteher sollte den eigenen Ort im Fokus haben.

Fraktion Die Linke. Offene Liste in der Gemeindevertretung Petersberg
und im Ortsbeirat Marbach

Vorsitzender: Michael Wahl, Kirschgrund 3, 36100 Petersberg